

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 57/58 (1911)
Heft: 19

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konkurrenzen.

Volksschule nebst Turnhalle und Versammlungssaal in Peseux. Die Gemeinde Peseux schreibt unter den vor Erlass dieser Ausschreibung im Kanton Neuenburg niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb aus, zur Erlangung von Plänen für ein Elementarschulhaus nebst einem sowohl eine Turnhalle wie auch einen Versammlungssaal enthaltenden Gebäude; den Bewerbern ist für ihre Entwürfe die Wahl zwischen drei Oertlichkeiten freigestellt. Als Termin ist der 15. Januar 1912 vorgesehen. Das Preisgericht besteht aus den Architekten *Alfred Rychner* und *Eugen Colomb* in Neuchâtel und *Eduard Joos* in Bern, sowie zwei Mitgliedern des Gemeinderates. Zur Verteilung auf je drei Preise für das Schulhaus und für das Turnhallegebäude stehen dem Preisgericht 4000 Fr. zur Verfügung. Die Ausstellung soll 10 Tage dauern und gleich nach Ablieferung des Gutachtens des Preisgerichtes eröffnet werden; dieses ist im Ausstellungslokal aufzulegen. Der Gemeinderat erkennt im übrigen die „Grundsätze für architektonische Wettbewerbe“, die vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein aufgestellt worden sind.

Verlangt werden für jedes der beiden Objekte: Je ein Lageplan 1:200, sämtliche Grundrisse, ein oder zwei Schnitte und zwei Fassaden in 1:100, ein Voranschlag und eine Beschreibung, außerdem für das Schulhaus eine Perspektive. Für die Zeichnungsblätter ist als grösstes Format „Grand Aigle“ vorgeschrieben; sie sollen in Mappen eingeliefert werden. Alle nicht im Programm verlangten Modelle und Zeichnungen, sowie solche die auf Chassis aufgezogen oder in einem nicht vorschriftsgemässen Maßstab ausgeführt wären, werden vom Preisgericht nicht berücksichtigt und sind von der Ausstellung ausgeschlossen.

Das vorbildliche Programm und die Lagepläne werden den Interessenten vom Bureau Communal in Peseux zur Verfügung gestellt.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Kurs über elektrische Traktion,

veranstaltet durch den Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein mit Unterstützung durch die Eidgenössische Technische Hochschule und unter Mitwirkung von Dozenten an derselben, vom 3. bis 14., bzw. 19. Januar 1912.

(Auszug aus dem Programm.)

Der Kurs für elektrische Traktion wird zufolge einer Anregung aus den Kreisen technischer Eisenbahnbeamter veranstaltet. Die Organisation des Kurses und die Auswahl und Abgrenzung des zu bietenden Stoffes wurden speziell mit Rücksicht auf diejenigen Teilnehmer getroffen, die aus den Kreisen erwartet werden, aus denen die Anregung zum Kurse kam.

Zur Teilnahme am Kurs werden zugelassen: Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins, Beamte der Bundes- und Kantonsbehörden und Beamte der Schweizerischen Bundesbahnen, sowie der übrigen schweizerischen Eisenbahnen. Bei den Kursteilnehmern wird eine allgemeine technische Vorbildung oder im Beruf erworbene Kenntnisse auf dem Gebiete der Eisenbahntechnik vorausgesetzt, wie sie namentlich auch ältere technische Eisenbahnbeamte besitzen. Es wird auch eine ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache vorausgesetzt.

In erster Linie ist der Kurs bestimmt für solche, die nicht Elektroingenieure oder Elektrotechniker sind, jedoch vermöge ihrer Berufstätigkeit bereits gründliche Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete der Eisenbahntechnik erworben haben.

In zweiter Linie ist der Kurs bestimmt für Elektroingenieure oder Elektrotechniker, die im Begriffe sind, im Anstellungsverhältnis zu einer Behörde oder Eisenbahnverwaltung sich mit elektrischer Traktion zu beschäftigen.

In letzter Linie ist der Kurs bestimmt für solche allgemein qualifizierte Herren, welche die Kursleitung in der Reihenfolge der betreffenden eingehenden Anmeldungen zulassen kann, ohne die in erster und zweiter Linie zu berücksichtigenden Teilnehmer zu benachteiligen.

Der Kurs zerfällt in zwei Teile, nämlich in einen ersten Teil, in dem programmgemäß zusammenhängende Vorträge gehalten und eine Anzahl Exkursionen unternommen werden, von denen eine eine bedeutendere moderne elektrische Eisenbahnanlage zum Ziele hat, und in einem zweiten Teil, in dem eine zusammenhängende Reihe von Besichtigungen die Kursteilnehmer mit allen wichtigen in der Schweiz zur Anwendung gelangten Systemen elektrischer Traktion anschaulich bekannt macht. Der erste Teil des Kurses wird in Zürich abgehalten und dauert vom 3. bis 14. Januar mittags, der zweite beginnt am 14. Januar mittags in Zürich und endigt am 19. Januar abends in Bern.

Die Oberleitung und Verwaltung des Kurses wird vom Centralcomité des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein ausgeübt, die unmittelbare Leitung des Kurses ist Herrn Ingenieur *E. Huber-Stockar*, Zürich, Mitglied des Centralcomités, übertragen.

Der gesamte im ersten Teile des Kurses zu behandelnde Belehrungsstoff zerfällt in folgende Fächer:

- a) Uebersicht und nicht technische Einzelfragen. Vortragender: Herr Prof. Dr. W. Wyssling.
- b) Kraftbedarf. Vortragender: Dr. W. Kummer.
- c) Motoren und Regulatoren. Vortragender: Prof. J. L. Farny.
- d) Triebfahrzeuge. Vortragender: Ingenieur E. Huber.
- e) Leitungen und Stromabnehmer. Vortragender: Ingenieur E. Huber.
- f) Betrieb. Vortragender: Direktor H. Studer.

Es sind folgende Exkursionen vorgesehen: Werkstätten der S. B. B., Zürich; Maschinenfabrik Oerlikon; Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (Guggach, Letten); Reservezentrale in Luzern (eventuell); Seetalbahn; Brown, Boveri, Baden; Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur; Schweizerische Waggonfabrik, Schlieren; Tramdepot Seefeld-Zürich; Burgdorf-Thun-Bahn; Spiez-Frutigen-Bahn (B. L. S.); Montreux-Berner Oberland-Bahn, Bahnanlagen in Montreux und Vevey; Elektrische Bahn Freiburg-Mürten-Ins.

Anmeldungen zum ersten Teil des Kurses müssen bis spätestens am 30. November 1911 beim Sekretariat des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins, Zürich I, Seidengasse 9, schriftlich eingehen, Anmeldungen zum zweiten Teile spätestens am 9. Januar 1912 dem Kursleiter schriftlich übergeben werden. Die Anmeldung zum ersten Teil des Kurses verpflichtet zur Entrichtung des Kursgeldes und berechtigt zur Teilnahme am ganzen ersten Teil, unter dem Vorbehalt, dass der Angemeldete durch amtliche oder militärische Pflichten nicht unvorhergesehenerweise verhindert werde. Die Anmeldung zum zweiten Teil darf auf jede beliebige Anzahl aufeinanderfolgender, mit dem 14. Januar beginnender Tage lauten.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

Vollständigen Namen und Titel, sowie genaue Adresse.
Gegenwärtige Stellung.

Jahr und Ort der Absolvierung der Studien oder des Eintrittes in den Eisenbahndienst.

Das Centralcomité behält sich vor, die Veranstaltung des Kurses abzusagen, wenn bis am 30. November 1911 nicht wenigstens 25 bis 30 Anmeldungen von Herren eingegangen sind, die nach vorstehenden Ausführungen in erster und zweiter Linie zu berücksichtigen sind.

Das Kursgeld beträgt für Mitglieder des S. I. A. V. 60 Fr.; für Nichtmitglieder 70 Fr. und ist spätestens bis 3. Januar 1912 an das Sekretariat des S. I. A. V. einzuzahlen.

Aenderungen im Stand der Mitglieder im III. Quartal 1911.

1. EINTRITTE.

Basler I. & A. V.: O. Ziegler, Dipl. Ingenieur des Baudepartements Basel-Stadt, Basel.

Bernischer I. & A. V.: Ernst Ziegler, Arch., Burgdorf; *Hans Morgenthaler*, Ing. der Wengernalpbahn, Interlaken; *Kurt Seidel*, Ing., Bern, Muldenstr. 39.

Freiburger I. & A. V.: P. J. Blaser, ing., Fribourg, Boulevard de Pérolles 55.

Bündner I. & A. V.: Hermann Hosang, Ing., Herisau.

St. Gallischer I. & A. V.: E. Höllmüller, Arch., St. Gallen, in Firma Curjel & Moser; *Heinrich Grossmann*, Gemeindeing., Herisau; *Christian Killias*, Ing., Rorschach.